

# Kirchenpauerkai



<b>Ort des Projekts</b>	<b>HafenCity Hamburg</b>
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	<b>Hamburg</b>
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	<b>1.900.000</b>
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	<b>2021-2023</b>
<b>Freiraumtyp</b>	<b>Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks + Grüne Promenade</b>

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

**Gebaute Projekte**       **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

## Kurzbeschreibung

Mitten in Hamburg befindet sich auf Gelände des ehemaligen Freihafens heute das größte innerstädtische Stadtentwicklungsgebiet - die HafenCity. Das Quartier Baakenhafen gehört dabei zu den jüngsten Entwicklungsbereichen und zeichnet sich durch seine doppelte Wasserlage aus. Zwischen Baakenhafen und Elbe ist ein grünes und vielfältig durchmischtes Quartier entstanden. Wie die gesamte HafenCity ist auch dieses Quartier umsäumt von befestigten Kaikanten, die aus der ehemaligen Nutzung als Hafenanlage stammen. Heute sind diese Kaikanten als Promenaden am Wasser zugänglich. Während einer Sturmflut können die auf dem historischen Hafenniveau gelegenen Promenaden überflutet werden, die neuen Gebäude, Plätze und Straßen liegen durch das sogenannte Warftgeschoss dagegen hochwassergeschützt. Der Kirchenpauerkai ist ca. 30m breit und damit deutlich breiter als die anderen Promenaden in der HafenCity. Zwischen der historischen Uferkante und der neuen Warftwand aus rot-braunem Klinker wurde

## Bewegung und Gesundheit

Entlang der Warftwand erstreckt sich eine baumbestandene Wiesentopografie, in die in Form von Einbuchtungen unterschiedliche Spiel und Sportangebote eingebettet sind. Entlang der Wiesentopografie, parallel zum übergeordneten Elberadweg, verläuft ein Joggingpfad, der die einzelnen Orte miteinander verbindet. Die „Spieltasche“ mit Stangenspiel und hügeliger Netzlandschaft zum Klettern und Balancieren richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche, die Fitnessparcours sind für unterschiedliche Calisthenics-Übungen konzipiert. Die Spiel- und Sportorte animieren zum Ausprobieren und lassen individuelle Nutzungs- und Bewegungsformen zu. Der baumbestandene Fußweg entlang der historischen Kaikante lädt zu Spaziergängen ein. Großformatige Sitz- und Liegemöbel bieten hier ebenfalls Potenzial zur spielerischen Aneignung. Im Bereich der Kranplätze führen tribünenartige Treppenanlagen auf die Promenade. Die befestigten Flächen davor werden zur Bühne. Aufgemalte Tanzschritte laden dazu ein, hier z.B. Tanzveranstaltungen zu organisieren, oder Kinder drehen ihre ersten Runden auf dem Fahrrad.

## Projektbeteiligte

**B. Schwöppe, HafenCity Hamburg GmbH**  
 Projektmanagement, Bauherrin

**F. Schwarz, A. Lipp, Atelier Loidl**  
 Projektleitung Landschaftsarchitektur

**M. Rosenstock, BBS Landscape**  
 Bauüberwachung GaLaBau

**J.-P. Dohrmann, Umtec.HILPERT**  
 Projektsteuerung

**B. Wagner-Hauthal, ParkSportInsel e.V.**  
 Beratung Sport- und Bewegungsangebote

**C. Suhr, Wiese und Suhr**  
 Bauausführung Landschaftsbau

damit eine korridorartige Parkanlage am Wasser ermöglicht, die neben ihrer ökologischen Funktion als Biotopverbund und artenreicher Lebensraum eine zentrale Rolle als Erholungs-, Erlebnis- und Bewegungsraum für die angrenzenden Stadtquartiere übernimmt. Gegliedert wird die ca. 1.000 m lange Promenade durch die Kranplätze. An diesen platzartigen Aufweitungen erfolgt über Treppen- und Rampenanlagen der Zugang von den höher gelegenen Quartiersplätzen. Stadt und Freiraum sind eng miteinander verzahnt. Der Kirchenpauerkai ist aber nicht nur Freiraum für die angrenzenden HafenCity-Quartiere, sondern ist über den Elberadweg auch für die östlich und südlich gelegenen Stadtteile sowie aus der Innenstadt sehr gut erreichbar. Auf der breiten Kaikante ist eine grüne Promenade entstanden, mit vielfältigen Spiel- und Sportangeboten sowie für alle umweltfreundlichen Mobilitätsträger ausgelegt. Die Anlagen sind barrierefrei auch für bewegungseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger problemlos zugänglich.

## Lebensqualität

Am Kirchenpauerkai wendet sich das Quartier Baakenhafen der Elbe zu. Der Blick wandert über das Wasser zu den historischen Elbrücken, daneben kann man dem neuen Stadtteil Grasbrook wachsen sehen. Flußabwärts ist die Hafensilhouette erkennbar. In dieser einzigartigen Umgebung bietet der Kirchenpauerkai für seine Besucher einen charakteristischen und atmosphärisch dichten Ort zum Erholen, Spielen und Durchatmen. Durch seine gute Anbindung und Barrierefreiheit präsentiert er sich als außerordentlich niedrigschwellig. Er stiftet die verschiedensten Nutzer- und Altersgruppen zur Nutzung an. Hier trifft man sich, wird gemeinsam aktiv und kommt ins Gespräch. Hier kann man den Aktivitätslevel individuell einstellen – vom Spaziergang entlang der historischen Kaikante oder der Lektüre auf einer Bank bis zum intensiven Training. Nachmittags und abends verwandeln sich die Treppenanlagen zu Tribünen, von denen aus gesellige Aktivitäten wie Tanz und Spiel auf den vorgelagerten Plätzen betrachtet werden können.

## Prozess und Zusammenarbeit

Die HafenCity Hamburg GmbH profitiert bei ihren Aufgaben von einer breiten fachlichen Aufstellung. Für die urbanen Freiräume des Quartiers Baakenhafen wurde schon in der Auslobung zum 2-phasigen Freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb die Voraussetzung für einen vielfältigen, innovativen Raum geschaffen. Der Wettbewerbsgewinner Atelier Loidl hat dann in enger Zusammenarbeit mit den Fachplanern und der HafenCity Hamburg GmbH für jede Herausforderung um die beste Lösung gerungen. Um Sport- und Bewegungsangebote mithilfe von sportwissenschaftlicher Expertise in das Projekt einfließen zu lassen, wurde die Kompetenz von ParkSportInsel bei der Planung hinzugezogen.



**Der Elberadweg entlang der parkartigen Uferpromenade**  
Quelle: ©Leonard Grosch, Atelier Loidl



**Holzmobiliar lädt zur spielerischen Aneignung ein**  
Quelle: ©Leonard Grosch, Atelier Loidl



**Spielorte animieren zum Bewegen und Ausprobieren**  
Quelle: ©Leonard Grosch, Atelier Loidl



**Vielältige Spiel-/ Sport- und Bewegungsangebote**  
Quelle: ©Leonard Grosch, Atelier Loidl

